



Presseinformation

Lübecker Rettungsschwimmer unterstützen RTL-Reporter

Zwei Mitglieder der Wasserwacht sichern Fernsehdreh auf Sardinien ab – am Montag, 30. Juli 2018, im TV zu sehen

Lübeck, 27..07.18. Was passiert, wenn man auf einem aufblasbaren Schwanz zu weit aufs Meer raustreibt? Das wollte Reporter Christopher Grass herausfinden und startete einen Selbstversuch auf Sardinien. Mit dabei: Zwei Rettungsschwimmer der DRK-Wasserwacht Lübeck. Sie sicherten den Selbstversuch auf dem Wasser ab – und das aus gutem Grund, wie sich während der Dreharbeiten herausstellte. „Bei ablandigem Wind treibt man mit einem Schwimmtier innerhalb von 20 Minuten so weit aufs Meer, dass ein Paddeln zurück an Land aussichtslos ist“, berichtet der Fernsehjournalist. „Wären die beiden Wasserretter nicht dabei gewesen, wäre ich in ernsthafte Schwierigkeiten geraten.“ Bei ablandigem Wind ist das Meer trügerisch friedlich und man treibt relativ schnell hinaus. Zudem gibt es auf den Schwimmtieren keinen Schutz vor Sonne, so dass es schnell zu einem Sonnenstich und Übelkeit kommen kann. Die Reportage zeigt auch, wie man sich in so einem Ernstfall verhält, bis Hilfe kommt. Für Henning Baars und Hajo Neumann von der DRK-Wasserwacht Lübeck war der Einsatz auf Sardinien nicht nur spannend, sondern auch eine weitere lehrreiche Erfahrung. „Zu sehen, wie Dreharbeiten ablaufen, ist schon toll. Aber unser Können einzusetzen, ist für uns als Wasserretter noch viel wichtiger“, so Henning Baars.

Zu sehen ist die Reportage „Gefährliche Schwimmtiere“ am Montag, 30. Juli 2018, um 22.15 in der Sendung „RTL extra“.

DRK-Kreisverband Lübeck e.V.

Geschäftsstelle
Herrendamm 42 - 50
23556 Lübeck
Tel. 0451 48 15 12-0
Fax 0451 48 15 12-39
www.drk-luebeck.de
info@drk-luebeck.de

Nicole Bosold
Pressesprecherin

Tel. 0451 481512-63
Fax 0451 481512-39

presse@drk-luebeck.de

Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE29 2305 0101 0001 7421 05
BIC: NOLADE 21 SPL

Vorstand: Stefan Krause
Präsident: Oliver Saggau

Vereinsregistergericht
Lübeck: VR 868
Ust-ID: DE135 131 302



DQS-zertifiziertes
Managementsystem nach
ISO 9001:2015

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Halbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität